## zeppelin universität

zwischen Wirtschaft Kultur Politik

## Algorithmen, Bots und Computational Journalism. Kleines ABC des digitalen Strukturwandels der Öffentlichkeit

Florian Muhle studierte einen Bachelor in Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft und einen Master in Interdisciplinary Media Studies an der Universität Bielefeld. Nach seiner Promotion übernahm Florian Muhle mehrere leitende Positionen in Forschungsprojekten, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und von der VolkswagenStiftung gefördert wurden und an den Schnittstellen von Mediensoziologie, Politik und digitaler Kommunikation angesiedelt waren. Zwischenzeitlich habilitierte er an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld über "Formen und Grenzen personalisierter Adressenbildung in der Kommunikation". Aufenthalte als Gastforscher führten Florian Muhle unter anderem an die Norwegian University of Science and Technology in Trondheim, an die Technische Universität Graz und an die Australian National University in Canberra.

Im Zentrum seiner Forschung stehen Veränderungen der Medienkommunikation infolge der umfassenden Digitalisierung gesellschaftlicher Kommunikationsverhältnisse. Dazu gehören Phänomene der Datafizierung und Automatisierung von Kommunikation ebenso wie Veränderungen der Vermittlungsstrukturen der Öffentlichkeit durch die Entstehung eines hybriden Mediensystems.



Foto: ZU/Samuel Groesch

Anmeldung unter event@zu.de